



Für Menschen ohne Wohnung kann die aktuelle Kältewelle lebensgefährlich sein. Lüner Verbände und Vereine unterstützen die Wohnungslosen in der Stadt mit aller Kraft, doch nicht überall reicht es.

FOTO DPA

Kälte bringt Obdachlose und Helfer an Grenzen

LÜNEN. Wohnungslose Menschen trifft die aktuelle Kältewelle besonders hart. Das Deutsche Rote Kreuz versucht als einer von vielen Verbänden, ihnen zu helfen. Jetzt wendet sich der Kreisverband mit einem Aufruf an die Lüner.

Von Marie Ahlers

Bei den Minus-Temperaturen, wie wir sie gerade erleben, hält sich wahrscheinlich niemand gerne draußen auf. Falls man doch mal in die Kälte muss, versucht man, so schnell wie möglich wieder ins Warme zu kommen. Was aber, wenn man keine eigenen vier Wände hat, in denen es warm und heimelig ist?

Hilfe für Obdachlose

Für wohnungslose Menschen sind Übernachtungsstellen wie die des Vereins „Dach

teilen. Bis zu 20 Personen könne man im Extremfall aufnehmen, Klink ist aber optimistisch: „Wir kriegen das schon gewuppt.“

Winterkleidung ist knapp

Die Bewohner der Übernachtungsstelle dürfen sich dort allerdings nur zwischen 19 und 9 Uhr aufhalten. Dann können sie zum Beispiel zum Diakonischen Werk am Georg-Kirchplatz gehen, dort gibt es die Möglichkeit, sich tagsüber aufzuhalten. Der Begegnungsraum schließt aber wiederum in der Regel gegen

zum Beispiel vom Deutschen Roten Kreuz (DRK). Die Kleiderkammer des DRK startete am Sonntag auf Facebook einen Aufruf. Sie sucht dringend Winterkleidung und Schlafsäcke, insbesondere für wohnungslose Menschen. „Wir haben in den letzten Wochen viel Winterkleidung rausgegeben“, schildert Matthias Stiller, Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes, den Hintergrund des Aufrufs. Nachschub komme meistens erst im Frühjahr, wenn die Leute ihre Kleiderschränke ausmisten. „Jetzt wird es eng“, so Stiller. Insbesondere Winterjacken in großen Größen (um sie auch in Schichten tragen zu können) und Schlafsäcke fehlten, durch die Kältewelle werde die Situation noch kritischer.

Spontane Hilfe

Vor allem Wohnungslose

öffnet die Kleiderkammer in der Merschstraße 21 und die ehrenamtlichen Mitarbeiter können nicht nur Spenden direkt annehmen, sondern auch die Container vor dem Gebäude leeren.

Doch Stiller betont: „Gerade können gar nicht genug Sachen gespendet werden.“

Kaffee und Tee in der Kleiderkammer

- Die DRK-Kleiderkammer sucht dringend Winterjacken, Winterschuhe, Mützen, Handschuhe, warme Hosen und Schlafsäcke. **Insbesondere für Männer** und in großen Größen.
- Die **Kleiderkammer** (Merschstraße 21, „Action“ Parkplatz) hat dienstags und freitags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 10 bis 13 Uhr und von 14.30